

Bericht aus der öffentliche Gemeinderatssitzung im Bürgersaal des Rathauses  
Vörstetten, Freiburger Straße 2, Vörstetten am 19. Juni 2017

## **Tagesordnung:**

### **1. Fragemöglichkeit für Zuhörer**

Ein Zuhörer erkundigt sich, ob die Grabstelle mit den sterblichen Überresten des alten Friedhofs noch gestaltet wird.

Weiter merkt er an, dass in der Freiburger Straße 6-8 auf einem öffentlichen Stellplatz ein Mercedes dauerhaft abgestellt ist. Bürgermeister Brügner erklärt, dass das Fahrzeug ordentlich angemeldet ist und somit zu Recht auf einem öffentlichen Stellplatz abgestellt werden darf.

### **2. Bestätigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 29.05.2017**

Eine Fertigung der Niederschrift wurde den Mitgliedern des Gemeinderates mit der Ladung zu dieser Sitzung zugestellt. Die Niederschrift wird von drei Gemeinderatsmitgliedern unterschriftlich bestätigt.

### **3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Bürgermeister Brügner gibt den Verzicht eines Vorkaufsrecht an einem Grundstück im Gewinn „Riffleren“ bekannt.

### **4. Radwegbeleuchtung zwischen Vörstetten und Gundelfingen**

(Drucksache 65/2017)

Die Gemeinde Gundelfingen, die Gemeindewerke Gundelfingen sowie die Gemeinde Vörstetten haben beim Innovationsfonds der Badenova AG & Co. KG beantragt, die Radwegverbindung zwischen Gundelfingen und Vörstetten mittels eines innovativen Projekts zu beleuchten. Die Maßnahme sieht vor, entlang des Radweges solarbetriebene und bewegungsmelder- sowie helligkeitsgesteuerte Leuchten aufzustellen. Die Kosten werden auf 102.000 € berechnet und liegen deutlich unter dem Betrag, der bei einer herkömmlichen Beleuchtung aufgewendet werden müsste.

Der Innovationsfonds hat nun beschlossen, die Maßnahme mit einem Zuschuss von 50% zu fördern. Als Begründung wird aufgeführt, dass bei diesem Projekt erstmals auf einer relativ langen Strecke von 1,5 km gemeinde- und landkreisübergreifende, vernetzte solarbetriebene Leuchten aufgestellt werden. Bei diesem Pilotprojekt soll dargestellt werden, dass eine solche Beleuchtung günstiger in der Herstellung und im Unterhalt ist, als bei einer herkömmlichen Beleuchtung. Die Steuerung der Leuchten erfolgt über Bewegungsmelder. Auf dieser Strecke soll im Verkehrsmix zwischen Kraftfahrzeugen auf der Kreisstraße und Rad- und Fußgängerverkehr auf dem Radweg die Beleuchtung getestet werden. Die Gemeinden Vörstetten und Gundelfingen beteiligen sich mit ca. 25.000 € zu gleichen Anteilen an den Kosten der Beleuchtung, auch wenn auf Gemarkung Vörstetten eine geringere Anzahl an Leuchten stehen wird. Die Leuchten sollen im August/September 2017 montiert werden und nach Abschluss des Probetriebs ca. Mitte Oktober 2017 offiziell übergeben werden.

In der kurzen Aussprache im Gemeinderat wird die Radwegbeleuchtung durchweg begrüßt und stellt eine lohnende Investition für die Verkehrssicherheit von Radfahrern und Fußgängern dar. Angeregt wurde, dass die Leuchten in ausreichender Höhe aufgestellt werden, damit die landwirtschaftlichen Fahrzeuge nicht an den Leuchten hängen bleiben.

Bürgermeister Brügger erklärt, dass die Leuchten auf dem Randstreifen zur Straße aufgestellt werden. Aus dem Gemeinderat wurde angemerkt, dass bei positiver Erfahrung diese Beleuchtung auch auf anderen Radwegen fortgeführt werden könnte.

**Beschluss:**

Die Gemeinderäte begrüßen die Umsetzung der Radwegbeleuchtung im Rahmen des Pilotprojekts zwischen den Gemeinden Gundelfingen und Vörstetten, den Gemeindegewerken Gundelfingen und der Badenova und bewilligen einstimmig die erforderlichen Mittel in Höhe von ca. 25.000 €.

**5. Ausbau der Kleinkinderbetreuungsgruppe im Kindergarten Sonnenwinkel – Vergabe des 1. Ausschreibungspakets (Drucksache 64/2017)**

Am 4. Mai wurden die ersten Arbeiten zum Ausbau der Kleinkindgruppe im Kindergarten „Sonnenwinkel“ ausgeschrieben.

**1. Zimmerer-, Holzbau-, Dachdecker und Klempnerarbeiten**

Die Arbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben. Es wurden sieben Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Eingegangen sind drei Angebote.

Die Ausschreibung erbrachte nach der Submission am 7. Juni 2017 das kostengünstigste Angebot der Firma Holzbau Jäggle in Waldkirch mit insgesamt 30.636,55 € brutto und liegt damit unter der Kostenkalkulation, die mit 32.569,65€ berechnet wurde.

**Beschluss:**

Die Gemeinderäte bewilligen einstimmig die Vergabe der Arbeiten an die Firma Holzbau Jäggle, Waldkirch mit 30.636,55 € brutto.

**2. Gips- und Trockenbauarbeiten**

Die Ausschreibung wurde freihändig durchgeführt. Es wurden fünf Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert, zwei Firmen haben ein Angebot abgegeben. Die Submission am 7. Juni 2017 ergab das rechnerische und fachtechnisch geprüfte kostengünstigste Angebot der Firma Breithaupt, Sexau mit 13.339,54€ brutto. Die Kalkulation betrug 14.280,23 €, so dass auch dieses unter den errechneten Kosten geblieben ist.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der Gips- und Trockenarbeiten an die Firma Breithaupt, Sexau mit 13.339,54€ brutto einstimmig zu.

**3. Gerüstbauarbeiten**

Die Ausschreibung wurde als freihändige Vergabe durchgeführt, 3 Firmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert und haben auch ein Angebot abgegeben. Die Submission erbrachte das kostengünstigste Angebot der Firma Becker, Denzlingen mit 2.061,16€. Auch dieses Angebot ist unter der Kalkulation geblieben.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat bewilligt einstimmig die Vergabe der Gerüstbauarbeiten an die Firma Becker, Denzlingen zum Preis von 2.961,16€ brutto.

## **6. Kindergarten „Sonnenwinkel“ – Unterstellmöglichkeit für Kinderbollerwagen** (Drucksache 68/2017)

Das Erleben der Natur inklusive Waldpädagogik ist ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit im Kindergarten „Sonnenwinkel“. Dies gilt insbesondere auch für die unter drei Jahre alten Kinder. Für deren Transport werden mehrere „Bollerwagen“ benötigt, die bislang durch den Haupteingang im Flur des Erdgeschosses untergestellt werden. Um diese Situation zu verbessern, soll ein offener Unterstand, ähnlich eines Carports an der nordöstlichen Seite des Kindergartens errichtet werden. Die überdachte Fläche ist ca. 18,5 m<sup>2</sup> groß. Nötig ist es neben den Fundamentarbeiten und des Weges auch den Zaun zu ergänzen sowie die Entwässerung des Flachdaches den Vorschriften entsprechend durchzuführen. Weiter soll die vorhandene Festverglasung durch eine entsprechende Tür ersetzt werden. Diese Maßnahme soll im Zuge der Umbaumaßnahmen im Kindergarten „Sonnenwinkel“ durchgeführt werden. Die Kosten wurden vom Bauamt auf ca. 20.000 € geschätzt.

In der kurzen Aussprache wird die Maßnahme von den Gemeinderäten begrüßt und die Umsetzung im Zuge der Umbaumaßnahmen als sinnvoll angesehen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig auf der Grundlage der ersten Planung und der Kostenschätzung eine Unterstellmöglichkeit für die Bollerwagen des Kindergartens zu realisieren. Die Detailplanung sowie der Bauantrag soll vom Planungsbüro Hölken und Berghoff erstellt werden. Die Maßnahme soll im Zusammenhang mit den Ausbauarbeiten zur Erweiterung der Kleinkindbetreuungsgruppe durchgeführt werden.

## **7. Sanierung eines Gruppenraums im Kindergarten „Wirbelwind“** (Drucksache 67/2017)

Im letzten Jahr wurde bereits ein Gruppenraum im Altbau des Kindergartens grundlegend saniert. In den Sommerferien 2017 soll nun der zweite Raum ebenfalls eine Sanierung von Grund auf erhalten. Hierzu werden die Türen zum Flur erneuert, die Nut- und Federverschalung an den Wänden entfernt und durch Gipskartonplatten ersetzt. Ein neuer Bodenbelag verlegt und die Elektroinstallation mit Beleuchtung erneuert.

### **1. Tischlerarbeiten, Türelemente Gruppenraum**

Die Arbeiten wurden freihändig ausgeschrieben, drei Firmen wurden zur Abgabe eines Angebots aufgefordert und haben ein Angebot abgegeben. Die Submission brachte das kostengünstigste Angebot die Firma Bolz, Vörstetten zum Gesamtpreis von 7.915,88€ brutto und liegt innerhalb des berechneten Kostenrahmens.

### **Beschluss:**

Die Vergabe der Tischlerarbeiten, Türelemente Gruppenraum erfolgt einstimmig an die Firma Bolz zum Angebotspreis von 7.915, 88€ brutto.

### **2. Tischlerarbeiten, Wandverkleidung/Einbauschränk**

Die Arbeiten wurden freihändig ausgeschrieben, drei Firmen wurden zur Abgabe eines Angebots aufgefordert und haben ein Angebot abgegeben. Die Submission brachte das kostengünstigste Angebot die Firma Bolz, Vörstetten zum Gesamtpreis von 7.995,59€ brutto und liegt innerhalb des berechneten Kostenrahmens.

**Beschluss:**

Die Vergabe der Tischlerarbeiten, Wandverkleidung/Einbauschränk erfolgt einstimmig an die Firma Bolz zum Angebotspreis von 7.995,59 € brutto.

**3. Bodenbelagsarbeiten**

Die Arbeiten wurden freihändig ausgeschrieben, zwei Firmen wurden zur Abgabe aufgefordert und haben ein Angebot abgegeben. Die Submission brachte das kostengünstigste Angebot der Firma Maler Menz, Vörstetten mit 4.042,91€ brutto und liegt innerhalb des berechneten Kostenrahmens.

**Beschluss:**

Die Vergabe der Bodenbelagsarbeiten erfolgt einstimmig an die Firma Menz, Vörstetten zum Angebotspreis von 4.042,91€ brutto.

**4. Malerarbeiten, Trockenbauarbeiten**

Die Ausschreibung erfolgte freihändig, es wurden zwei Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert und haben auch ein Angebot abgegeben. Die Submission brachte das kostengünstigste Angebot der Firma Rinker, Denzlingen zum Gesamtpreis von 5.000,90€.

**Beschluss:**

Die Gemeinderäte vergeben einstimmig den Auftrag an die Firma Rinker, Denzlingen zum Angebotspreis von 5.000,80€ brutto.

**5. Elektroarbeiten**

Die Elektroarbeiten wurden nicht ausgeschrieben. Die Firma Elektro Kuchler kennt die vorhandene Elektroinstallation im Kindergarten „Wirbelwind“ und soll auch diese Erneuerung wie im letzten Jahr fortführen. Die Kosten betragen 2.547,65€ und liegen im errechneten Kostenrahmen.

**Beschluss:**

Einstimmig erfolgt die Vergabe der Elektroarbeiten an die Firma Elektro Kuchler, Vörstetten zum Bruttopreis von 2.547,65€.

**8. Standort des von zwei Bürgern gestifteten Gemeindewappens**

(Drucksache 66/2017)

Im Rahmen der Einweihungsfeier des sanierten Rathauses und der neugestalteten Ortsmitte haben zwei Bürger ein Sandstein-Metallobjekt, welches sie selber hergestellt haben, der Gemeinde gespendet. Der Gemeinderat hat der Spende in der Sitzung am 29.05.2017 zugestimmt. Wunsch der beiden Herren war es, das Objekt an einem gut sichtbaren Punkt aufzustellen. Aus Sicht der Verwaltung eignet sich hierfür am besten das Blumenbeet am ehemaligen Standort des Kriegerdenkmals.

In der kurzen Aussprache begrüßen die Gemeinderäte einhellig diesen Standort.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Sandstein-Metallobjekt vor dem Rathaus zu platzieren. Es soll in dem Beet platziert werden, welches an Stelle des Kriegerdenkmals angelegt wurde.

## **9. Verschiedenes, Fragen und Anregungen**

### *9.1 Sperrung Einmündung Hochburger Straße/Talstraße*

Bürgermeister Brügner informiert, dass dieser Einmündungsbereich voraussichtlich ab Mittwoch für ca. 2 Wochen voll gesperrt werden muss. In diesem Zeitraum ist auch für Fußgänger und Radfahrer kein Durchkommen möglich. Die Anwohner sowie die Grundschule wurden hierüber informiert.

### *9.2 Hütte Heinz Ritter-Halle*

Ein Gemeinderat erkundigt sich, ob die Hütte im Bereich der Heinz Ritter-Halle nicht entfernt werden kann. Da das Dach bereits marode ist wird der Bauhof in den nächsten Wochen die Hütte abbrechen.

### *9.3. Ruhebänk beim Friedhof*

Eine Gemeinderätin bittet um Prüfung, ob in diesem Bereich ein Mülleimer aufgestellt werden kann. Die Ruhebänk dient als Treffpunkt von unterschiedlichen Personengruppen, so dass ein Mülleimer hier durchaus Sinn machen würde. Auch ein weiterer Gemeinderat unterstützt diese Anregung.

Eine Gemeinderätin berichtet über die große Resonanz, die der neue Dorfplatz durch das Wasserspiel erfahren hat.

Aus dem Gemeinderat werden noch Anfragen hinsichtlich der vor dem Rathaus aufgestellten Fahnen und der Beflaggung gestellt und durch den Bürgermeister beantwortet.

## **10. Fragemöglichkeit für Zuhörer**

Ein Zuhörer erkundigt sich nach Gemeindewappen aus dem alten Bürgersaal. Herr Bürgermeister Brügner erklärt, dass das Wappen derzeit noch eingelagert ist und sichert die Anbringung an einer anderen repräsentativen Stelle zu.